

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 30 (1957)
Heft: 12

Vereinsnachrichten: Die Ähre : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE ÄHRE



Offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Zentralvorstand: Obermattstrasse 1, Bern 18; Postcheckkonto III 25135 — Zentralpräsident: Gfr. Kaufmann Hans, Obermattstrasse 1, Bern 18, Telefon: Privat (031) 66 29 63 Geschäft (031) 9 14 11 — Technischer Leiter: Hptm. Fred Karlen, Spitalackerstrasse 23, Bern, Telefon: Privat (031) 8 63 46, Geschäft (031) 8 75 31. Oblt. Heinz Hostettler, Landoltstrasse 29, Bern, Telefon: Privat (031) 5 80 63, (031) Geschäft 2 13 51

Zentralvorstand

Auf die bevorstehenden Festtage wünschen wir allen Kameraden und ihren Angehörigen alles Gute. Wir danken allen denen, die während des Jahres dem Ruf ihrer Sektionen gefolgt sind und die Veranstaltungen besucht haben. Wir hoffen, dass dies im Jahre 1958 noch in vermehrtem Masse geschehen wird. Auch vom Zentralvorstand aus soll alles geschehen, die Arbeit der Sektionen zu unterstützen, um damit allen Kameraden zu dienen.

Der Zentralvorstand



Sektion Graubünden

Präsident: Gfr. Schiebel Heinrich, Schönmattweg 1, Chur

Telephon: Geschäft (081) 2 21 21; Postcheckkonto X 5229

Techn. Leiter: Oblt. Qm. Vital Otto, Loëstrasse 116, Chur

Telephon: Geschäft (081) 2 21 21

Mutationen. Kamerad Friedrich Patt hat sein Domizil von Niedererlinsbach AG nach Paspels verlegt, weshalb er von der Sektion Aargau in unsere Sektion übergetreten ist. Im weitem holen wir noch die Meldung nach, dass Kamerad Peter Müller in Klosters-Monbiel, der den Fg.-Kurs des 3. AK 1957 in Airolo besucht hatte, anlässlich unserer Hochgebirgsdienstübung vom 31. August/1. September seinen Eintritt in unsere Sektion erklärte. Wir heissen beide Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen und zweifeln nicht daran, dass es ihnen bei uns gefallen wird.

Tätigkeit. Auf den 15. November hatten wir unseren Arbeitsabend im Hotel Traube in Chur einberufen, an dem auch der Sektionswettkampf 1957 hätte vorbereitet werden sollen. Infolge des Zusammentreffens verschiedener Anlässe war der Besuch wieder einmal etwas schwächer, weshalb wir lediglich eine Orientierung über die neuesten Kartenwerke der eidgenössischen Landestopographie gaben und im weitem die Kameradschaft pflegten.

Über die mit den Kameraden des SFV in Schiers durchgeführte Betriebsbesichtigung mit anschließender fachtechnischer Arbeit (Orientierung über die Winterübung des «Fourier») werden wir in der nächsten Nummer berichten.

● Zu dem am 16. Dezember im Hotel Steinbock in Chur (kleiner Saal im 1. Stock) stattfindenden Vortrag über das Thema «Ein Infanteriebataillon wehrt einen Panzerangriff ab», den der qualifizierte ausländische Referent Generalmajor a. D. Hans Kissel halten wird, hat der Offiziersverein Chur auch unsere Mitglieder eingeladen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch erwähnen, dass der Vortrag vom 18. November am gleichen Ort über «Die Reorganisation unserer Armee» von Oberst i. Gst. Albert Ernst, Zentralpräsident der SOG, auf grosses Interesse stiess und wir dem Offiziersverein Chur auch für diese Einladung bestens danken.

● Wir beabsichtigen sodann, in der letzten Woche dieses Jahres einen gemütlichen Altjahreshock durchzuführen, der früher einmal grossen Anklang fand, und bitten unsere Kameraden um gelegentliche Mitteilung, welcher Abend ihnen dafür am besten passen würde.

Der Vorstand

Sektion Ostschweiz

Präsident: Dörig David, Rorschacherstrasse 161, St.Gallen

Telephon: Geschäft (071) 22 94 24, Postcheckkonto IX 10 225

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilen:

Techn. Leiter: Oblt. Qm. Dennler Hans, Sonnenhaldenstrasse 17, St. Gallen

Telephon: Privat (071) 24 49 04, Geschäft (071) 23 33 22

Oblt. Qm. Müller Hans, Rosenbergstrasse 69, St. Gallen

Telephon: Privat (071) 22 92 43, Geschäft (071) 23 33 22

Am 21. September bereiteten wir uns auf den Sektionswettkampf vor. Das Gelände rund um St. Gallen bewährte sich dabei einmal mehr. Per Auto wurden wir ins Restaurant Peter und Paul transportiert und dort repetierten Lt. Janjörg und Oblt. Dennler mit uns Fragen des Kartenlesens und auch solche fachtechnischer Art. Am späten Samstagnachmittag starteten wir dann dort zu einem Trainings-Patrouillenlauf über Stock und Stein, tauchten in Tobel hinunter und erklimmen Hügel. Müde, aber zufrieden erreichten wir 19.45 (fünfeinhalb Stunden nach Übungsbeginn) die Tramendstation Neudorf.

Zwei Wochen später kam dann am 5. Oktober die Probe aufs Exempel. Unter der Aegide von Hptm. Karlen vom ZV führten wir unsern Sektionswettkampf durch. Die SBB brachte uns nach Wittenbach, von wo unser Dutzend in Zweierteams auf zwei verschiedenen Parcours zurück in die Stadt strebte. Für die interne Rangierung galt es zusätzlich eine Anzahl Couverts zu finden, die Teile eines Spruches enthielten. Obwohl der Lauf nach Azimut durch frisch gejauchte Wiesen führte, gelangten alle in kurzen Abständen und guter Laune ins Ziel, wo wir eben noch vor Einbruch der Nacht im Stand Ochsenweid das Schiessen absolvieren konnten. Die abschliessenden Fragen wurden in Rekordtempo gelöst; nicht weil sie so leicht waren, aber die Kälte trieb uns zur Eile. Ein paar gemütliche Stunden vereinigten alsdann Jury und Kämpfer im heimeligen Restaurant Feldli. Ihnen allen sei für ihren Beitrag zur so nötigen ausserdienstlichen Arbeit herzlich gedankt.

Bericht über die Felddienstübung vom 26./27. Oktober in Bischofszell. Der UOV der Stadt St. Gallen lud uns zu einer gemeinsamen Felddienstübung, die am 26./27. Oktober in Bischofszell stattfand, ein. Der Einladung folgten noch die nachstehenden Militärvereine der Stadt St. Gallen: die Gesellschaft der Militärmotorfahrer der Ostschweiz; die im Frühjahr 1957 gegründete Sektion St. Gallen des Vereins Schweizerischer Militärkuchenchefs; der Militärsanitätsverein der Stadt St. Gallen, sowie die Übermittlungssektion des UOV der Stadt St. Gallen..

Bei prächtigem Herbstwetter fuhren wir am Samstagnachmittag im Auto unseres Kameraden nach Bischofszell. Im Hotel Post gesellten sich noch weitere Teilnehmer aus der näheren Umgebung zu uns. Trotz einigen Absenzen infolge der Grippewelle konnte der technische Leiter, Oblt. Qm. Dennler, ein Dutzend Kameraden begrüßen.

Sogleich begann unsere Arbeit. Die Aufgabe bestand darin, für ein Füs. Bat. in Bischofszell eine Zwischenunterkunft vorzubereiten. Das von uns geplante Vorgehen bei dieser Rekognoszierung hatten wir in Form eines Rapportes zu schildern. Anschliessend folgte die Detail-Rekognoszierung für die Sch. Füs. Kp., die wir mit dem anwesenden Orts-Qm. besprachen. Dank seinen Erfahrungen hatten wir innert kürzester Zeit die verlangte Unterkunftsliste erstellt. Auf die Besichtigung der verschiedenen Lokalitäten mussten wir leider der vorgerückten Zeit wegen verzichten.

Die junge Sektion der Militärkuchenchefs sorgte inzwischen für unser leibliches Wohl. Mit einem gemütlichen Teil endigte dann der erste Tag.

Für den Sonntagmorgen war die Tagwache auf 0630 Uhr angesetzt. Nach dem Frühstück besuchten wir geschlossen den von Fpr. Hptm. Diener gehaltenen paritätischen Gottesdienst in der Kirche Hauptwil.

Anschliessend folgte der Haushaltungsdienst. Vorerst führten uns die Kuchenchefs die richtige Bedienung der Benzinvergaser vor. In der Küche konnten wir uns dann selbst davon überzeugen, dass unsere Kameraden die Speisen mit viel Liebe und Sorgfalt zubereiteten.

Nach dieser praktischen Demonstration bewaffneten wir uns wieder mit der Feder. Es galt, die Gemeindeabrechnung noch unter Dach zu bringen.

Mancher Teilnehmer war froh, bei dieser Gelegenheit seine Kenntnisse wieder auffrischen zu können. Kurz nach 12 Uhr beendigten wir unsere Übung und begaben uns zum gemeinsamen Mittagessen, das den Abschluss der gut gelungenen Felddienstübung bildete.

Ein besonderer Dank gebührt unseren beiden technischen Leitern, Oblt. Qm. Dennler und Müller, die es verstanden, uns mit den vielen Detailarbeiten, die eine solche Alarmunterkunft bedingt, vertraut zu machen.

Der Vorstand

Sektion Zürich

Präsident: Wm. Meister Karl, Schulstrasse 124, Regensdorf ZH

Telephon: Privat (051) 94 41 95; Postcheckkonto VIII 34 910

Stammtisch in Zürich: Am ersten Dienstag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Urania.

Stammtisch in Winterthur: Am zweiten Dienstag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Feldschlösschen.

Stammtisch in Schaffhausen: Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof.

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilen die technischen Leiter:

Hptm. Qm. John Albert, Lindstrasse 21, Winterthur

Telephon: Privat (052) 2 72 12, Geschäft 8 11 22, intern 5210

Lt. Qm. Hinnen Emil, Neuhausstrasse 18, Dübendorf ZH

Telephon: Privat (051) 96 75 44, Geschäft 23 17 30, intern 297

«Einführungsabend» 11. November. Schon längst bestand bei uns das Bedürfnis einen ganzen Abend der Kontaktnahme mit neuen Mitgliedern, aber auch mit Kameraden, welche den Veranstaltungen bisher ferngeblieben waren, zu reservieren und dabei auch eine eingehende Aussprache über das Arbeitsprogramm der Sektion zu ermöglichen. Zu diesem «Einführungsabend» am 11. November erschien eine stattliche Anzahl von Kameraden in der «Urania».

Als erster Referent bot uns Ehrenzentralpräsident Wm. Hauser eine packende Darstellung der Anfänge unseres Verbandes und dessen späterer Entwicklung. Seine Worte klangen aus in einem Aufruf an die jüngeren Mitglieder, den initiativen und kameradschaftlichen Geist, dem der Verband Entstehen und Gedeihen verdankt, hochzuhalten.

Die anschliessenden Ausführungen von Kamerad Alder über das Missverhältnis zwischen Mitgliederbestand und Teilnehmerzahl an den Veranstaltungen, mussten bedenklich stimmen. Mit Recht kritisierte er die Tatsache, dass den unermüdlichen Anstrengungen der verantwortlichen Organe, ein ungenügendes Interesse entgegengebracht wird.

Für den verhinderten dritten Referenten war als Vertreter der Jungen, Kamerad Hausammann eingesprungen. Er wusste humorvoll zu schildern, wie ihm als frisch ausgebildeten Fouriergehilfen im Dienst Enttäuschungen nicht erspart blieben und legte dar, wie auch er beim Eintritt in den Verband einige Kontaktschwierigkeiten zu überbrücken hatte.

Dieser Einführung folgte eine wirklich angeregte Diskussion. Sehr erfreulich war, dass sich gerade auch junge Kameraden recht rege daran beteiligten. Wenn technische Leitung und Vorstand auch feststellen durften, dass das Arbeitsprogramm den Bedürfnissen der Mitglieder entspricht, konnten gleichwohl wertvolle Anregungen, die eingehend geprüft werden sollen, vorgemerkt werden. In verschiedenen Äusserungen wurde zugegeben, dass die Wichtigkeit der ausserdienstlichen Weiterbildung erkannt wird, und dass oft nur aus Bequemlichkeit oder Vergesslichkeit Veranstaltungen nicht besucht werden.

Nur die vorgerückte Stunde vermochte diesem offenen Gedankenaustausch Einhalt zu gebieten. Es ist nicht daran zu zweifeln, dass die Eindrücke dieses Abends manches Mitglied veranlassen werden, zukünftig vermehrt mitzumachen, und wir hoffen, dass recht viele Kameraden, welche der Veranstaltung nicht beiwohnen konnten, den gleichen Entschluss fassen.

Sektionswettkampf 1957. Zuzufolge starker Belegung des Schützenstandes hatten wir den Sektions-Wettkampf auf Samstag, 23. November, verlegen müssen, wovon alle Mitglieder rechtzeitig unterrichtet worden sind. Bei winterlich kaltem, aber trockenem Wetter, fanden sich gegen 20 Kameraden beim Schützenhaus Albisgütli in Zürich ein, wo wir von unserem technischen Leiter, Hptm. John, begrüsst wurden. In Vertretung der verhinderten zentralen technischen Leitung überbrachte Oblt. Müller, technischer Leiter der Sektion Ostschweiz, die Aufgaben für den Wettkampf.

Nach Absolvierung des Schiessprogramms nahmen die einzelnen Patrouillen Karte, Kompass und den verschlossenen Umschlag mit einer ersten Aufgabe in Empfang. Als der betreffende Posten gefunden war, galt es, einige kartentechnische Fragen zu lösen und anschliessend einen weiteren Auftrag in Empfang zu nehmen. Wieder musste nach der Karte ein Punkt im Gelände aufgesucht

werden, wo am zweiten Posten die Karte abzugeben war. Als letzte Aufgabe hies es nun, mit Hilfe des Kompass das Ziel zu erreichen. Es war dies wieder das Albisgütli, und als alle Patrouillen eingetroffen waren, wurden noch die fachtechnischen Fragen gelöst.

Ein gemütlicher Hock im Restaurant Albisgütli-Schützenhaus schloss den diesjährigen Sektionswettkampf ab. Er brachte allen Teilnehmern ein paar Stunden anregenden Aufenthalts in gesunder frischer Lust, eine Überprüfung der Kenntnisse auf verschiedenen Gebieten und nicht zuletzt die Gelegenheit kameradschaftlichen Kontakt zu pflegen.

● *Jahresschlussfeier 1957.* Auf den 15. Dezember laden wir zur traditionellen Jahresschlussfeier ins Restaurant Urania in Zürich ein. Näheres wird auf dem Zirkularwege bekannt gegeben. Die Arbeit des Vergnügungskomitees lässt auf einen gehaltvollen Abend schliessen, und so bitten wir alle Kameraden, sich diesen Abend für die Sektion zu reservieren.

Mutationen. Der Sektion sind folgende Mitglieder beigetreten: Bonomo Attilio, Zürich; Monn Giuseppe, Horgen; Raghet Anton, Zürich; Wäspi Willy, Winterthur. Wir heissen die neuen Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen.

Der Vorstand



Der Verband Schweizerischer Militärköchenchefs

hielt am Sonntag, den 10. November, im Restaurant Uto-Kulm auf dem Uetliberg seine aus weiten Teilen der Deutschschweiz mit Abgeordneten beschickte 3. Delegiertenversammlung ab. Die Tagung, deren Vorsitz Zentralpräsident Wm. Hirsig, Bern, führte, hatte in stundenlanger Arbeit eine reichbefruchtete Traktandenliste zu bewältigen. Dem präsidentialen Jahresbericht konnte entnommen werden, dass dem Zentralverband heute in acht Sektionen über 400 Aktivmitglieder angehören. Zwei weitere Sektionen, worunter die erste im französischsprachigen Landesteil, sind in Gründung begriffen. Der Rapport des technischen Leiters, Hptm. Kolb, Bern, legte Zeugnis von einer allseits intensiv betriebenen ausserdienstlichen Tätigkeit ab. Nachdem die zweijährige statutarische Amtszeit der Vorortssektion Bern abgelaufen war, erklärte sich die Sektion Berner Oberland bereit, den Zentralvorstand — mit Wm. Gossweiler als Präsident und Hptm. Knecht, beide Thun, als technischen Leiter an der Spitze — für die nächste Amtsdauer zu stellen. Die Delegiertenversammlung 1958 wird am letzten Novembersonntag in der Metropole des Aargaus stattfinden.

Der Verband Schweizerischer Militärköchenchefs, eine an Jahren noch junge Vereinigung, bemüht sich um die Weiterbildung ihrer Mitglieder ausser Dienst durch technische (Kartenlesen, Krokieren, Kompasskunde, Sandkastenübungen, Schiessanlässe) wie namentlich auch durch fachtechnische Veranstaltungen (Vorträge, Kochübungen und -Instruktionen, Verpflegungszubereitung bei militärischen Anlässen, Besichtigung von Betrieben der Lebensmittelbranche usw.). Fouriere, nachdem auch Ihr den Zweck der ausserdienstlichen Betätigung durch Eure Mitarbeit im Schweizerischen Fourierverband erkannt habt, ermuntert Eure Köchenchefs, sich im Interesse der Truppe unserer Vereinigung anzuschliessen! Weitere Auskünfte sind vom Zentralvorstand, Postfach Transit, Bern, erhältlich, welcher auch die Anmeldungen zu Händen der zuständigen Sektionen entgegennimmt.

B. F.

Redaktion	Hptm. Rufener F. A. (Fachtechnisches), Stampfenbrunnenstrasse 1, Zürich 48 Fourier Keller Otto (Verbandsnachrichten SFV), Dachslernstrasse 171, Zürich 48 Gfr. Hottinger Jakob (Verbandsnachrichten VSFG), Seefeldstrasse 149, Zürich 8
Sekretariat	Fourier Preisig Ernst, Ottenbergstrasse 5, Zürich 49, Telefon (051) 42 76 47
Jährlicher Abonnementspreis	Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen, für Mitglieder der Schweiz. Offiziersgesellschaft Fr. 4.20, für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 6.—. Postcheckkonto: Zürich VIII 18 908
Druck und Verlag	Buchdruckerei Robert Müller AG, Gersau SZ, Telefon (041) 83 61 06,
Insertatenverwaltung	Graf + Neuhaus, Bächtholdstrasse 4, Zürich 7/44, Telefon (051) 34 81 00

Adress- und Gradänderungen bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis spätestens am 20. jedes Monats für:

- a) Verbandsmitglieder an die Sektionspräsidenten,
- b) Freie Abonnenten an das Sekretariat, Ottenbergstrasse 5, Zürich 49.